

Zwergen-ABC



Liebe Eltern!

Liebe Zwergenkinder, liebe Wichtelkinder!

Wir möchten Sie ganz herzlich bei uns im Zwergenland begrüßen. Wir wünschen Ihnen und uns einen guten und harmonischen Start, viel Spaß und besonders Zufriedenheit.

Um Ihnen einen kleinen Einblick in unseren Krippenalltag zu geben, aber auch um offene Fragen zu beantworten, haben wir dieses „Zwergen-ABC“ für Sie zusammengestellt.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht der Erzieher in unserer Kinderkrippe beginnt dann, wenn Sie Ihr Kind persönlich bei einer Betreuungsperson abgeben oder diese das Kind bewusst wahrgenommen hat. Die Aufsichtspflicht endet, wenn die abholende Person den Raum betritt und von der Erzieherin selbst wahrgenommen wird.

Bei Festen und Feiern mit den Eltern obliegt immer die Aufsichtspflicht bei den Eltern oder aber Personen, die das Kind an diesem Tag begleiten.

Abhol- und Bringzeit

Bei allen Zwergenkindern ist die Bring- und Abholzeit unterschiedlich. Sie entscheiden für sich und Ihr Kind, von wann bis wann Sie unsere Einrichtung besuchen möchten. Sprechen Sie mit uns persönlich die individuellen Zeiten Ihres Kindes ab.

Bitte berücksichtigen Sie hierbei noch den Punkt: Tagesablauf.

Buddelhose und Gummistiefel

Da wir immer, außer bei Regen nach draußen gehen, sind Buddelhosen unverzichtbar. Eine nasse Hose würden uns schnell den Spaß am spielen und buddeln nehmen. Gefütterte Buddelhosen schützen uns zudem auch noch vor der Kälte. Gummistiefel halten die Feuchtigkeit draußen und schonen einfach unser Alltagsschuhwerk. Sind aber nicht dringend erforderlich. Für die kalte Jahreszeit bitte Stiefelsocken mitbringen! (Alles beschriften)

Bus

Die Kinder aus Sackenbach haben die Möglichkeit mit dem Bus zu fahren. Einsteigen und Aussteigen können sie an zwei Haltestellen (Brückenbogen und Schützenhaus). Der monatliche Kostenbeitrag wird mit der Kindergartengebühr eingezogen. Sie können in den ersten Tagen gern Ihr Kind begleiten.

Eingewöhnung

Um ihrem Kind einen schönen und behutsamen Start bei uns zu ermöglichen, richten wir uns sowohl nach dem „Berliner“ als auch nach dem „Münchner“ Modell. Siehe Anhang 1.

Feste und Feiern

In unserer Kinderkrippe orientieren wir unseren Alltag nach dem kirchlichen Kalender. Fastenzeit, Ostern, Pfingsten, St. Martin, Nikolaus und Weihnachten, um nur die wichtigsten zu nennen, werden wir mit den Kleinsten erarbeiten und feiern.

An unserem Sommerfest nehmen wir mit viel Freude und Spaß teil. Da wird geübt, getanzt und gesungen. Gemeinsam sind wir Stark!

Frühstück

Jeden Morgen nach unserem Morgenkreis findet das gemeinsame Frühstück statt. Wir gehen mit den Kindern zum Hände waschen und danach jeder in sein Gruppenzimmer. Jedes Kind holt sein Täschchen und einen Teller und setzt sich an den Tisch. Was Sie Ihrem Kind zum Frühstück mitgeben, ist Ihnen überlassen. Achten Sie bitte auf eine ausgewogene und gesunde Brotzeit! Brot, Obst, Gemüse, Joghurt und Müsli sind mit die beliebtesten Speisen.

Kinder die nicht alleine Essen können, werden unterstützt oder gefüttert, so lernen sie ganz schnell alleine zu essen.

Frühstücksbuffet

Einmal im Monat findet unser Frühstücksbuffet statt. Hierzu werden gesunde Bio-Produkte aus der Wohngemeinschaft Hohenroth angeboten. Aus jeder Gruppe hat ein Elternteil die Möglichkeit beim Schneiden, Schälen und Anrichten mitzuhelfen. Alle Lebensmittel werden auf einem großen Tisch im Eingangsbereich angerichtet. Die Kinder entscheiden selbst was und wie viel sie essen möchten. Ob Brötchen, Marmelade, Wurst, Ei, Karotte, Äpfel, Müsli es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Sie als Eltern unterstützen die Kleinen beim Schmieren oder Einfüllen. Gemeinsam räumen wir danach wieder auf und spielen in unseren Gruppen.

Geburtstag

Gerne feiern wir mit Ihrem Kind seinen Geburtstag. Sprechen Sie uns einfach an. Wir machen dann gerne mit Ihnen einen Termin für die Feier aus. Ob Kuchen, Muffin, Würstchen oder Obstspieße alles ist erlaubt. Sprechen Sie einfach mit Ihrem Kind, was es am liebsten mag.

Weiter hat jede Gruppe einen Geburtstagbaum. Hier findet jedes Kind in Form eines Blattes seinen Platz. Die Geburtstagsraupe, die daran befestigt ist, wird jedes Jahr um eine Perle wachsen. Kind und Raupe wandern später gemeinsam in die Kindergartengruppe.

Gebührentabelle:

	2-3 Std.	3-4 Std.	4-5 Std.	5-6 Std.	6-7 Std.	7-8 Std.	8-9 Std.	<9 Std.
	1. Kind	1. Kind	1. Kind	1. Kind	1. Kind	1. Kind	1. Kind	1. Kind
	2. Kind	2. Kind	2. Kind	2. Kind	2. Kind	2. Kind	2. Kind	2. Kind
Krippe	96,- 82,-	108,- 92,-	120,- 102,-	132,- 112,-	144,- 122,-	156,- 133,-	168,- 143,-	174,- 148,-
Kiga	55,- 47,-	66,- 56,-	77,- 66,-	86,- 73,-	94,- 80,-	101,- 86,-	106,- 90,-	110,- 94,-

Getränke

Jedes Kind erhält zu Beginn seiner Krippenzeit ein eigenes Trinkglas. Dieses wird an einem Elternabend, von den Eltern für Ihr Kind, mit Glasfarben gestaltet. Am Morgen werden alle Gläser und zwei Kannen auf einem Tablett bereitgestellt. Die Kinder lernen gemeinsam mit uns und den anderen Kindern das einschenken. Als Getränke bieten wir einen ungesüßten Früchtetee und Wasser an. Kinder, die noch nicht laufen können, dürfen weiterhin eine Flasche von zuhause mitbringen.

Hausschuhe/Stoppersocken

Hausschuhe sind oft steif und drückend. Der Fuß wird in seiner Freiheit eingeschränkt, die natürliche Muskulatur zu stark unterstützt. Ein auf den Zehenspitzen laufen oder einfach nur das normale abrollen werden oft behindert. Stoppersocken halten warm und lassen den Fuß trotzdem noch spüren auf was wir treten oder laufen.

Kennzeichnung

Bitte beschriften Sie die Kleidung, Brotdosen, Trinkflaschen usw. Ihrer Kinder mit dem Namen.

Kleidung

Selbstverständlich dürfen Sie Ihrem Kind anziehen was Sie oder Ihr Kind am liebsten mag. Bitte denken Sie nur daran, dass gerade die Kleinen die meiste Zeit auf dem Boden verbringen. Wir sitzen, krabbeln, robben, klettern, tanzen und turnen. Hierbei ist drückende, enge oder zu fest sitzende Kleidung störend. Es schränkt die Kinder in ihrer Bewegungsfreiheit ein und nimmt ihnen den Spaß und die Lust am Tun.

Unsere Erfahrungen im Praxistest haben gezeigt, dass Jogginghosen, Leggings aber auch einfach nur dicke Strumpfhosen unsere Freude am Bewegen unterstützen und fördern.

Kochen und Backen

Passend zu unseren aktuellen Themen finden auch Koch oder Backtage statt. Nähere Informationen und eine Zutatenliste finden Sie an unserem Infobrett.

Krankheiten

Sollte Ihr Kind einmal Krank sein, melden Sie es bitte telefonisch ab. An der Haustüre finden Sie auch unser Info-Brett, an dem aktuelle Krankheiten im Kindergarten bekannt gegeben werden. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir bei auftretenden Krankheitssymptomen wie, entzündete Augen, Durchfall oder Hautausschlag Sie bitten Ihr Kind abzuholen. Gerade bei den Kleinen ist die Ansteckung durch in den Mund nehmen, anniesen oder anhusten noch sehr groß.

Bitte beachten Sie: Anhang 2.

Medikamente

Medikamente dürfen im Kindergarten nicht verabreicht werden. Ausnahmen werden nur bei Notfallmedikamenten (z.B. Asthma, Bienengiftallergie) oder bei Chronisch-Kranken Kindern gemacht, die auf eine regelmäßige, Dauermedikation angewiesen sind. Hierfür erhalten Sie von uns ein Formblatt, das vom jeweiligen Arzt ausgefüllt werden muss.

Mittagessen

Unser Mittagessen beginnt um ca. 12.20Uhr. Es besteht die Möglichkeit ein warmes Essen zu bestellen, diese liefert die Gaststätte „Zur alten Post“. Bitte tragen Sie Ihr Kind in die ausgehängte Bestellliste ein. Dieses kostet pro Mahlzeit betragen 2,70€. Es ist kindgerecht zubereitet und wird von uns auch so serviert. Alle Speisen werden zerkleinert und in Schüsseln auf den Tisch gestellt. Die Kinder können so sehen was es gibt und sich selbständig auf den Teller nehmen.

Gerne können Sie aber auch Gläschen oder Essen zum Wärmen mitschicken.

Alle Kinder waschen Hände und suchen sich einen Platz am Esstisch. Nach einem gemeinsamen Gebet beginnen wir unser Essen. Kinder die noch Hilfe beim Essen benötigen, werden unterstützt. Lätzchen sind ausreichend vorhanden.

Morgenkreis

Jeden Morgen gegen 9.00Uhr beginnen wir den Tag gemeinsam mit einem Sing- und Spielkreis. Alle Kinder treffen sich auf dem Bauteppich und begrüßen sich mit einem Lied. Wir zählen gemeinsam wie viele Kinder da sind und überlegen wer aus unserer Gemeinschaft fehlt. Wir singen, tanzen und sprechen Reime, wir berichten vom Wochenende und besprechen was heute noch gemacht wird. Nach einem kleinen Abschlußgebet machen sich alle auf den Weg zum Händewaschen und Frühstück.

Öffnungszeiten

Die Kinderkrippe ist wie folgt geöffnet:

Montag – Donnerstag : 7.30Uhr – 16.30Uhr

Freitag: 7.30Uhr – 16.00Uhr

Weitere Schließtage entnehmen Sie bitte dem jährlich ändernden Ferienplan. Diese wird sowohl an alle Eltern ausgeteilt und hängt aber auch am Schwarzen Brett aus.

Pädagogische Lernzeit

Gezielte Angebote finden hauptsächlich an den Vormittagen statt. Hierbei liegt der Schwerpunkt im Krippenbereich, auf dem Erlernen von lebenspraktischen Dingen z. B. Händewaschen, An- und Ausziehen, Aufräumen, Spülen, Essen mit Besteck, Helfen. Aber auch in Kleingruppen wird gesungen, getanzt und gebastelt.

Nähere Informationen über unsere Angebote finden Sie in der Zwergengruppe an der Türe und in der Wichtelgruppe am großen Baum.

Personal

Das Zwergenland ist in zwei Gruppen unterteilt:

Die „Zwerge“: Heike Kern – Erzieherin/Gruppenleitung
Janina Huber – Kinderpflegerin
Emanuela Edelmann - Kinderpflegerin
Johanna Mauer – Praktikantin

Die „Wichtel“: Susanne Ungemach – Erzieherin/Gruppenleitung
Corinna Guercio – Kinderpflegerin
Beate Kranz – Kinderpflegerin

Portfolio

Zu Beginn der Krippenzeit, legen wir für jedes Kind einen Ordner an. In diesen kommen immer wieder Erinnerungen an besondere Erlebnisse. Es gibt Seiten die von uns, aber auch Seiten die von Ihnen, für Ihr Kind gestaltet und ausgefüllt werden. Die Mappen sind von außen mit einem Foto Ihres Kindes gekennzeichnet und stehen in der Gruppe griffbereit. Gerne dürfen Sie sich den Ordner Ihres Kindes anschauen.

Nach der Zeit in der Krippe wechselt die Mappe gemeinsam mit Ihrem Kind in die Kindergartengruppe. Hier wird dieser weiter gefüllt bis Ihr Kind unsere Einrichtung verlässt.

Schlafen

Unser Mittagsschlaf findet immer nach dem Mittagessen statt. Dies ist ca. 13.00Uhr – 14.00Uhr. Jedes Kind hat sein eigenes Bett. Hierfür benötigen wir von Ihnen ein Spannbettbezug (120x60), Bettwäsche, Kissen und Decke oder aber einen Schlafsack. Diese sollten einmal im Monat von Ihnen gewechselt werden.

Ein Kuscheltier oder Schmusetuch hilft Ihrem Kind beim Einschlafen und gibt Vertrautheit in der noch fremden Umgebung. Beim Mittagsschlaf ist immer eine Person mit im Raum, die sich um die Kinder kümmert und Ihnen beim Einschlafen zur Seite steht. Leise Musik ermöglicht den Kindern zur Ruhe zukommen.

Der Mittagsschlaf beginnt um ca. 13.00Uhr und endet, wenn die Zwerge wieder aufwachen. Sollte Ihr Kind nach einiger Zeit geweckt werden, wenden Sie sich bitte zur besseren Absprache an uns.

Schnuller

An unserem Schnullerparkplatz in der Garderobe hat jedes Kind einen Haken mit Namen. Bitte bringen Sie immer einen Schnuller mit, wir werden ihn dann holen, wenn es die Situation erfordert. Bitte beschriften oder markieren Sie die Schnuller so, dass auch Ihr Kind ihn wieder erkennen kann. Bei Schlafkindern bietet es sich an, einen Schnuller mit Schnullerkette mitzubringen. Dieser kann dann immer im Bett z.B. am Schlafsack bleiben. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit bei uns ein Schnullerband zu erwerben (0,20€).

Spielplatz

Die Zeit im Freien ist für uns besonders wichtig. Die frische Luft, die Bewegung und einfach nur die Freude am Tun, locken uns täglich auf dem Spielplatz. Wichtig ist nur die richtige Kleidung. Egal ob Wind, ob Schnee uns fallen zu jedem Wetter tolle Spiele ein. Nur bei Regen oder bei hohen Minus Graden, verkürzen wir die Spielplatzzeit oder lassen sie ausfallen. Bitte denken sie am Morgen daran, wenn sie Ihr Kind ankleiden.

Tagesablauf

Unser Tagesablauf sieht wie folgt aus:

7.30Uhr – 9.00Uhr Bringzeit / Freispielzeit

9.00Uhr – 11.30Uhr Morgenkreis, Frühstück, gezielte Angebote, Wickeln, Spielplatz

11.30Uhr – 12.30Uhr Abholzeit, Spielplatz, Ausziehen, Hände waschen

12.20Uhr – 13.00Uhr Mittagessen, Hände waschen

13.00Uhr – 14.00Uhr Mittagsschlaf, Ausruhzzeit

14.00Uhr – 16.30Uhr Spielplatz, Freispiel, Mittagssnack, Abholen

In der Krippe sind die Bring- und Abholzeiten offen gehalten. Sie entscheiden, wann Ihr Kind kommt und wann es geht. Außerhalb der Kindergarten Bringzeiten ist die Haustüre jedoch abgeschlossen. Bitte klingeln Sie einfach im Zwergenland.

Von 13.00Uhr bis 14.00Uhr möchten wir Sie bitten in der Marienkäfergruppe zu klingeln. → Schlafenszeit!

Tasche/Rucksack

Jedes Kind benötigt eine Tasche in der die Brotzeitdosen verstaut werden. Diese hängen am Täschenwagen und werden von den Kindern zu den Mahlzeiten geholt und danach wieder aufgeräumt. Da es hin und wieder einige Taschen mehrfach gibt, empfehlen wir diese von außen für die Kinder besonders zu markieren. Ein Anhänger, Aufkleber oder Bändchen erleichtert Ihrem Kind, die richtige Tasche zu finden.

Buskindern schicken wir Eltern-Infos im Rucksack mit nachhause. Auch finden Sie hier Info-Zettel, wenn etwas in der Wickelkiste fehlen sollte.

Turnen

Immer freitags findet unser Turntag statt. In Kleingruppen von 7 – 9 Kindern gehen wir jeweils eine halbe bis dreiviertel Stunde in den Turnraum. Da es uns zeitlich nicht möglich ist alle Kinder umzuziehen bitten wir Sie, Ihr Kind an diesem Tag in bequemer, sportlicher Kleidung zu bringen. Vielen Dank!

Wickelkiste

Jedes Kind bekommt in unserem Bad eine Wickelkiste. Diese wird mit dem Namen und einem Foto Ihres Kindes versehen. In der Kiste sollten Windeln, Feuchttücher, Wundcreme, Wickelaufgabe (Handtuch) und Ersatzkleider (Unterwäsche, Hose, Sweatshirt, Socken) sein.

Bitte schauen Sie ab und zu nach, ob etwas nachgefüllt werden muss. Bei Bedarf legen wir Ihrem Kind eine Nachricht in die Kindergartentasche.

Wickelliste

An der Wand neben der Wickelkommode finden sie unsere Wickelliste. Hier stehen die Namen der Kinder und die von uns eingetragenen Wickelzeiten. Jedes Kind wird einmal am Vormittag und am Nachmittag gewickelt. Aber natürlich auch, wenn „Duftwolken“ aufsteigen. Diese sind dann mit einem § für Stuhlgang auf der Wickelliste vermerkt.

Zwergenpost

Jedes Kind besitzt ein eigenes Postrohr, das mit seinem Namen versehen ist. Hier werden alle wichtigen Informationen, Handzettel und der Elternbrief verteilt. Bitte schauen Sie täglich nach ob für Sie etwas dabei ist. Kinder, die größere Geschwister im Kindergarten haben, bekommen die Post nur einmal. Alle Informationen, auch die vom Schwarzen Brett, betreffen immer **alle** Eltern.

Infos, die z.B. nur die Vorschüler, oder nur die Krippenkinder betreffen, sind immer extra kenntlich gemacht.

Anhang 1.

Eingewöhnungszeit:

Wenn es Ihnen möglich ist, kommen Sie zum Kennenlernnachmittag mit Ihrem Kind ins Zwergenland. Spielen Sie mit Ihrem Kind, erforschen Sie alle Ecken, gehen Sie mit ihm zum Wickeln oder aber auch auf den Spielplatz. An diesen Nachmittag werden wir zwar mit im Raum sein, aber keinen „bewussten“ Kontakt suchen. Diese Zeit ist nur für Sie und Ihr Kind. Es soll die Spielbereiche, die Abläufe, aber auch das Personal mit Ihnen als Stütze wahrnehmen/kennen lernen.

1.Woche:

In dieser Woche werden Sie jeden Tag mit Ihrem Kind die Einrichtung für ca. 1 Stunde besuchen. Sie werden von uns am Morgen empfangen und gemeinsam in die Gruppe gebracht. Ziel ist es in dieser Woche mit Ihnen als „sicheren Hafen“ die Gruppe und die Abläufe zu beobachten. Dies sollte Ihr Kind von sich aus tun und nicht aufgefordert werden. Sie als Eltern bekommen einen festen Platz in der Gruppe, den Sie am besten jeden Tag wieder aufsuchen. Ihr Kind hat so den Rückhalt und die Gewissheit:“ Mama/Papa ist da! Es kann mir nichts passieren!“

Bitte versuchen Sie während dieser Zeit nicht in das Spielen und Tun Ihres Kindes einzugreifen. Ihr Kind wird zu Ihnen kommen, wenn es Ihre Hilfe benötigt. Manche Kinder beobachten am Anfang sehr viel, bevor Sie ins wirkliche Spielen einsteigen. Wundern Sie sich nicht, Ihr Kind sammelt hierbei Informationen die ihm den Einstieg erleichtert. Gerne kann es dies auch von Ihrem Schoß aus tun. Wenn Ihr Kind keine Angst mehr hat und sich alleine traut, wird es von sich aus Kontakt zu anderen suchen.

An den ersten beiden Tagen (Montag und Dienstag) versuchen wir noch keinen „bewussten“ Kontakt zu fordern. Das ist für Sie als Eltern am Anfang vielleicht ungewohnt, aber für Ihr Kind sind wir Fremde. Es braucht erst die Möglichkeit uns zu beobachten, uns kennen zu lernen. Und dies kann es am besten als Beobachter. Wenn die Kontaktaufnahme von Ihrem Kind kommt, werden wir diese natürlich erwidern und versuchen zu vertiefen. Das wichtigste ist immer, jedes Kind ist anders und jedes Kind braucht Zeit!

An den ersten 4. Tagen wird keine Trennung stattfinden. Auch wenn Sie den Raum verlassen, weil sie etwas im Auto vergessen haben, oder aber auf die Toilette müssen, nehmen Sie Ihr Kind bitte mit.

Nach einer Stunde beenden wir unser spielen. Wir begleiten Sie in die Garderobe und verabschieden uns voneinander. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir gerade am Anfang die Zeiten sehr genau einhalten. Zum einen sind die vielen neuen Eindrücke für Ihr Kind sehr anstrengend und zum anderen kommt das nächste Eingewöhnungskind nur wenig später und hätte gerne genauso viel Aufmerksamkeit wie Ihr Kind.

Auch für die Gruppe selbst ist diese ungewohnte Situation stressig und die Kinder brauchen uns daher in dieser Zeit intensiver.

Am Freitag, dem letzten Tag der Woche, werden wir einen ersten Trennungsversuch starten. Bitte bringen Sie Ihr Kind wie gewohnt in die Gruppe. Bleiben Sie noch ein paar Minuten mit im Raum, bis Sie merken, Ihr Kind hat Kontakt oder ein Spiel gefunden. Gehen Sie dann zu Ihrem Kind, suchen Sie den Blickkontakt und verabschieden sie sich. Sagen Sie Ihrem Kind, dass Sie nur kurz nach draußen gehen. Und es dann aber wieder abholen. Überlegen Sie vielleicht ein Abschiedsritual. Z.B. drücken, küssen, winken. Versuchen Sie es in den nächsten Tagen bei zu halten. Es wird Ihrem Kind und Ihnen den Abschied leichter machen.

Sollte Ihr Kind Sie fest umklammern oder weinen, lösen Sie es und geben es uns auf den Arm. Wir werden es trösten und versuchen abzulenken.

Die erste Trennung wird für ca. 15 Minuten sein. Dies ist ausreichend, wenn Ihr Kind traurig ist, aber auch wenn es weiter spielt und fröhlich ist.

Bei dieser kurzen Trennung können wir feststellen, ob Ihr Kind sich von uns trösten, auf den Arm nehmen und ablenken lässt.

Ist dies der Fall, heißt das für uns, dass die Eingewöhnungszeit kürzer ausfällt.

Ist dies nicht der Fall, holen wir Sie wieder in den Raum. Da Ihr Kind sich noch nicht sicher bei uns fühlt, wird die Eingewöhnung länger dauern.

In beiden Fällen ist die Eingewöhnung für den heutigen Tag beendet. Für Ihr Kind ist es nun von großer Wichtigkeit zu lernen, dass immer wenn Sie kommen das Spielen beendet ist und Sie gemeinsam nach Hause gehen.

Wenn Ihr Kind das verinnerlicht hat, die Mama/Papa bringt mich, die Mama/Papa holt mich und wir gehen nach Hause, lässt sich die Zeit der Trennung immer weiter ausdehnen.

2.Woche:

Am Montag findet während der Eingewöhnung keine Trennung statt. Durch das Wochenende benötigen die Kinder immer wieder eine kleine „Orientierungsphase“. Wie war das letzte Woche, wer war da, was haben wir gemacht.

An den restlichen Tagen wird die Trennung wie am 5.Tag aussehen. Sie kommen mit Ihrem Kind in die Gruppe, warten kurz bis Ihr Kind Zugang zur Gruppe gefunden hat, verabschieden sich (Ritual), und verlassen das Gruppenzimmer.

In den Anfangstagen werden Sie zwar die Gruppe, aber nicht die Einrichtung verlassen. Wir haben im Eingangsbereich für Sie eine kleine Elternecke eingerichtet, in der sie gerne Platz nehmen können. Für ein bisschen Lesestoff und Getränke ist gesorgt. Dies ist gerade dann wichtig, wenn Ihr Kind sich nicht beruhigen lässt. So haben wir die Möglichkeit, Sie jederzeit zurück zuholen.

Sollten die Anfänglich 15 Minuten gut gelingen, werden wir sie mit jedem Tag verlängern. 30 Minuten, 1 Stunde und mehr werden so schnell erreicht.

3. Woche:

In dieser Woche findet auch am Montag eine Trennung statt. Die Trennungszeiten der Vorwoche werden gefestigt und weiter ausgedehnt. Bei Kindern die sich Wohlfühlen und von uns trösten lassen, können die Eltern auf Abruf die Einrichtung verlassen. Bitte bedenken Sie, diese Trennungsphase kann zu Beginn noch zeitlich variieren. Sollte die Trennung noch schwer fallen, wird die Eingewöhnung wie in Woche 2 weitergeführt.

Dies ist nur ein ungefährer Ablauf. Abweichungen oder Änderungen werden wir individuell auf Ihr Kind abstimmen und täglich mit Ihnen besprechen. Die Eingewöhnungsdauer ist daher von Kind zu Kind unterschiedlich.